



Einer der Hingucker auf der LivingKitchen war sicherlich die „Salon“ mit ihrer Insel mit Spiegeltüren aus der „Nolte Neo“-Kollektion. Fotos: Nolte Küchen

Spielräume aufgezeigt

Gespickt mit einigen Highlights inszenierte Nolte Küchen zur LivingKitchen auf 700 qm die Möglichkeiten, die sich mit dem aktuellen Sortiment für Handelspartner umsetzen lassen.

Komfort, Funktionalität und Design in Einklang zu bringen, ist der Anspruch von Nolte Küchen. Jedes Jahr werden deshalb neue Ideen in das Portfolio aufgenommen, die die Küche schöner und besser machen sollen. Dazu zählen 2017 vor allem auch die neuen Gestal-

tungsmöglichkeiten mit den „Neo“-Modulen. Drei Küchen aus der Kollektion „Nolte Neo“ wurden deshalb zur LivingKitchen gezeigt. Mehr Gestaltungsoptionen bieten die durchgängig gestalteten Raumkonzepte „Salon“, „Loft“ und „Chalet“. Elemente aus diesen, wie beispielweise die Insel mit Spiegeltüren oder Graffitiprint, können jetzt für neue, individuelle Küchenkreationen auch mit dem Kernsortiment von Nolte kombiniert werden.

Neue Programme

„Uns ist wichtig, unsere Handelspartner durchgängig zu unterstützen“, sagt Eckhard Wefing, Geschäftsführer von Nolte Küchen.

Let's be smart

Bei der Gestaltung des Lebensraums Küche steht dabei auch bei den Möbelherstellern immer mehr das Wörtchen „Smart“ im Fokus. Auf dem Messestand von Nolte Küchen präsentierte Sony Mobile exklusiv den neuen „Xperia Projector“, der 2017 auf den Markt kommen soll und Wände oder Tische über eine projizierte Android-Benutzeroberfläche zur digitalen Schaltzentrale in der Küche macht. Geradezu prädestiniert als Projektionsfläche ist die Keramikarbeitsplatte mit unsichtbar integrierten Induktionsfeldern, welche Nolte Küchen seit der Messe im Programm führt.

Lebensräume gestalten

Darüber hinaus konnten sich die Fachbesucher am Stand von Nolte Küchen über zahlreiche neue Planungsbeispiele freuen. So wurde u. a. der Gestaltungsspielraum der grifflosen Küche erweitert. Neben der Ausführung in Metalloptik zeigte der Küchenmöbelhersteller mit Quarzgrau und Schwarz weitere Farbstellungen für die Griffspur. Ebenfalls gezeigt: der 900er Korpus in grifflos. Dank „MatrixArt 900“ steht somit jetzt auch in grifflosen Küchen 20% mehr Stauraum zur Verfügung. Eckhard Wefing, Geschäftsführer von Nolte Küchen, zeigte sich aufgrund der vielen Anregungen überzeugt: „Unser Sortiment ist vielfältig und klar strukturiert, so dass sich ein großer Handlungsspielraum ergibt für die Realisierung der verschiedensten Ausstellungs- und Vertriebskonzepte unserer Handelspartner.“



Die smarte Küche nimmt bei Nolte Küchen dank in die Arbeitsplatte integriertem Kochfeld oder den „Xperia Projector“ immer mehr Gestalt an.